



Malerisch breitet die Mispel (*Mespilus germanica*) ihr Blätterdach über dem Sitzplatz aus, der von Familie Wüst „Höfchen“ genannt wird. Umgeben vom feinen Duft des Blauregens (*Wisteria sinensis* 'Alba') lassen sich hier entspannte Stunden verbringen



Marina Wüst erfreut sich am Duft der Rosen

Wer Sehnsucht nach dem Süden hat, sollte einmal einen Abstecher nach Frickenhausen bei Würzburg machen. Dort haben Marina und Achim Wüst eine Hommage an ihre Lieblingsinsel geschaffen

Urlaubsgrüße aus Mallorca



Nicht nur die Kondition wird hier trainiert, auch das Gedächtnis: „Wenn ich mir am oberen Hauseingang meine Gartengeräte zusammensuche, überlege ich lieber zweimal, ob ich alles habe“, lacht Marina Wüst

Leserfotos: Marina Wüst; Grafik: MSG/Conima Othzen

Urlaub! Die Wochen im Jahr, denen die meisten Menschen schon Wochen vorher in froher Erwartung entgegenfeiern, lösen bei Marina Wüst stets gemischte Gefühle aus: „Unsere drei Kinder freuen sich natürlich, wenn wir verreisen, aber mir fällt der Abschied vom Garten jedes Mal schrecklich schwer, man verpasst so viel.“

Die zahlreichen Besucher, die das 2500 Quadratmeter große Reich der leidenschaftlichen Gärtnerin jedes Jahr erkunden, können das sicherlich nachvollziehen: Warum sollte man wegfahren wollen, wenn man das Paradies vor der Haustür hat? Nach Lust und Laune kann man hier zwischen üppigen Staudenbeeten hindurchflanieren, am Teich die eleganten Schleierschwänze beobachten, Kräuterduft und Blütenpracht im sonnigen Bauerngarten genießen oder sich im Schattengarten an der

angenehmen Kühle erfreuen. Langeweile kommt hier garantiert nicht auf, dafür sorgt schon die geschickte Wegeführung, die auf verschlungenen Pfaden immer weiter in den Garten hineinlockt – und bisweilen sogar den

Orientierungssinn der Besucher überlistet: „Bevor wir unseren Garten für Besucher öffnen, bringt mein Mann Achim deshalb immer kleine Wegweiser an“, erzählt Marina Wüst.

Zum Glanzstück des Gartens hat aber bislang noch jeder gefunden: „Unser ‘Höfchen’, wie wir den geschützten Sitzplatz neben dem Wintergarten nennen, ist dem mallorquini- ▶



Von der Terrasse aus kann man das Leben am Teich besonders gut beobachten. Ein Lorbeer-Hochstamm flankiert die elegante Lutyens-Bank

Der Teich zieht viele Vögel und Libellen an. Er wurde im Jahr 2005 angelegt, nachdem der Garten um ein Nachbargrundstück erweitert werden konnte

Garten-Steckbrief

Deutschland

- **Größe:** Auf rund 2500 Quadratmetern geht es über Treppen, Kies- und Rasenwege den abwechslungsreichen, seit 1994 bestehenden Hanggarten hinauf und hinunter.
- **Reisetipp:** Der Garten kann an einzelnen Tagen im Jahr besichtigt werden (Adresse S. 82). Termine, Kontaktdaten, Fotos und weitere Informationen unter www.garten-wuest.de





Der Hanggarten war eine gestalterische Herausforderung – aber auch ein Vorteil, nicht nur aus Sicht der Kinder, die hier mit Begeisterung zu rasanten Bobbycar-Rennen antraten: Die vielen kleinen Terrassen laden zu Entdeckungstouren ein

Blütenzauber auf allen Ebenen verspricht der Garten insbesondere im Mai und Juni, der Lieblingszeit von Marina Wüst. Unlängst machte ihr ein viel gereister Besucher das bislang schönste Kompliment: „Hier gefällt es mir besser als in Sissinghurst.“

► schen Stil nachempfunden“, erklärt Marina Wüst. Die Balearen-Insel war viele Jahre lang das liebste Urlaubsziel des Paares – bis sie 1994 bauten und die Gelegenheit nutzten, mitten in Franken am Hang eines ehemaligen Weinbergs eine kleine Oase mit mediterranem Flair zu schaffen.

„Schon während des Hausbaus habe ich Zeitschriften und Pflanzenkataloge gewälzt und mir Gedanken über die Gartenaufteilung und Wegeführung gemacht. So konnte der Gartenbauer, der das Einziehen der Stützmauern übernommen hat, schnell loslegen“, erinnert sich die Gartenbesitzerin. Die sorgfältige Planung hat sich gelohnt: Die verschiedenen Gartenbereiche gehen harmonisch ineinander über und zahlreiche Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Wer weiß, vielleicht versuchen verirrte Besucher ja auch nur, ein wenig länger zu bleiben ... ■

Leserfotos: Marina Wüst; Text: Mascha Schacht



Schon von Weitem leuchten die Blütensterne der Clematis-Hybride 'Fujimusume' Besuchern an der Steintreppe entgegen. Obgleich sie noch nie geschnitten wurde, blüht sie überreich



„Was beim Gärtnern am Hang besonders wichtig ist? Festes Schubwerk, damit man einen sicheren Stand hat.“



Romantisch präsentiert sich die Hofeinfahrt mit Kletterrosen und Buchs. Im angrenzenden Wintergarten kommen Kübelpflanzen gut über die kalte Jahreszeit

Sattgrüner Rasen führt am Kirschbaum vorbei zum Bauerngarten, in dem neben Gemüse wie Rotkohl und Mangold auch duftende Kräuter und Dahlien wachsen

Im Winter verwandelt Schnee den Garten in ein glitzerndes Märchenreich. Die Buchskugeln und -hecken kommen jetzt besonders gut zur Geltung

Vorwitzig pirschen sich ein paar Buchskugeln an den Kiesweg heran und setzen einen frechen, spannungsreichen Kontrapunkt